

**Denn siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's nicht?**

Jesaja 43,19

Filme zum Thema

Happy Ending – 70 ist das neue 70

Spielfilm, Dänemark, 2018, Regie: Hella Joof, Lauflänge: 96 Minuten

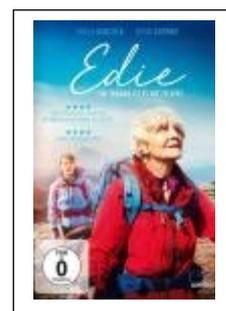
Eine 70-jährige Frau wird ausgerechnet am Tag der Pensionierung von ihrem Mann verlassen, das gemeinsam Ersparte hat er bereits für ein Weingut ausgegeben. Ihre Träume von einem gemeinsamen Lebensabend sind mit einem Mal geplatzt. Während die Frau ihr Leben wieder in die Hand nimmt, versucht der Mann sein Glück auf Dating-Portalen.



Edie – für Träume ist es nie zu spät

Spielfilm, Großbritannien, 2017, Regie: Simon Hunter, Lauflänge: 102 Minuten

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten.



Das etruskische Lächeln

Spielfilm, Großbritannien/ USA, 2017, Regie: Oded Binnun, Mihal Brezis, Lauflänge 104 Minuten

Ein kauziger alter Schotte verlässt seine Heimat und fliegt zu seinem ihm fremd gewordenen Sohn nach San Francisco, um sich dort von Fachärzten untersuchen lassen. Als er von einer schweren Krankheit erfährt, merkt er, welche Werte für ihn wirklich zählen. Aber auch Soh und Schwiegertochter finden heraus, ob ihr Lebensentwurf tatsächlich ihren Wünschen und Träumen entspricht.



Herbstgold

Dokumentation, Deutschland, 2010, Regie: Jan Tenhaven,
Laufänge: 95 Minuten

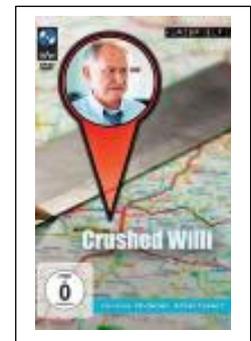
Die Dokumentation begleitet fünf Senioren bei Ihrer Vorbereitung auf Leichtathletik-WM 2009 in Finnland. Der Jüngste von ihnen ist 82 Jahre, der Älteste 100 Jahre alt. Der humorvolle Film zeigt einen trotzigem Wettlauf gegen die Zeit und beleuchtet auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden. Er erzählt vom Verlieren und Gewinnen, von Rückschlägen und Triumphen, von Selbstironie und Würde. Der Film von Jan Tenhaven gewann internationale Auszeichnungen und wurde für den Oscar nominiert.



Crushed Willi

Kurzspielfilm, Deutschland, 2013, Regie: Volker Heymann,
Laufänge: 6 Minuten

Willi Huber, ein 62-jähriger Angestellter, wird wegen notorischer Computer-Phobie entlassen. Als „Quoten-Opa“ findet er kurz darauf einen Job in einem angesagten Szene-Bistro, wo er sich dem geballten Jugendkult ausgesetzt sieht. Anfänglich heillos überfordert, trumpt er am Ende mit einem unkonventionellen Computer-Einsatz auf.



Jung und Alt

Kurzspielfilm, Deutschland, 2010, Regie: Robin Hayg,
Laufänge: 11 Minuten

Der britische Film "Saltmark - Salzig" erzählt eine Geschichte vom Zusammenleben von jungen und alten Menschen: Wie peinlich! Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Spießrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde - was zählt mehr?



Alle Filme sind entweder als Download oder als DVD zu beziehen über das Medienportal der evangelischen und katholischen Medienzentralen: www.medienzentralen.de/hannover. Bei allen Fragen zu den Filmen unterstützt Sie gerne: Anja Klinkott, Reefrentin für Bücherei und Medienarbeit im Haus kirchlicher Dienste, Hannover, Tel.: 0511 1241-501, anja.klinkott@evlka.de.